



## Beurteilungsbogen pädiatrische Versorgung

Name Auszubildende/r:

Praxisanleiter/-in:

Einsatzdauer:

von:

bis:

### **Hinweise zum Ausfüllen der Beurteilung:**

**Die Einschätzung findet immer unter Berücksichtigung des aktuellen Ausbildungsstandes statt!**

(somit ist jede Note in jedem Einsatz möglich)

Orientieren Sie sich bei der Notengabe bitte an folgender Legende:

"sehr gut" (1), wenn die Leistung den Anforderungen in besonderem Maße entspricht

"gut" (2), wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht

"befriedigend" (3), wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht

"ausreichend" (4), wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht

"mangelhaft" (5), wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können

"ungenügend" (6), wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können

**Bewerten Sie bitte jeden Kompetenzbereich! Sollten einzelne Bewertungskriterien im Einsatz nicht vorgekommen sein, sind diese zu streichen.**

**Besprechen Sie den Beurteilungsbogen mit der/dem Auszubildenden, benennen Sie konkrete Situationen und begründen anhand derer Ihre Einschätzung.**



Kompetenzbereich	I Pflegeprozesse und Pflegediagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren.	1	2	3	4	5	6
I.1	<p><b>Die Pflege von Menschen aller Altersstufen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren (bewerten).</b></p> <p><u>Bewertungskriterien:</u> Der/Die Auszubildende: besitzt Kenntnisse zu entwicklungsfördernden oder familienorientierten (Pflege-)Konzepten in der Einrichtung, ermittelt entwicklungs- und gesundheitsbedingte Selbstpfleegerfordernisse bei Kindern und- oder Jugendlichen und entwickelt Angebote zur Förderung der Selbstpflegekompetenz</p> <p style="text-align: right;"><b>Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:</b></p>						
I.2	<p><b>Pflegeprozesse und Pflegediagnostik bei Menschen aller Altersstufen mit gesundheitlichen Problemlagen planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren (bewerten) unter dem besonderen Fokus von Gesundheitsförderung und Prävention.</b></p> <p><u>Bewertungskriterien:</u> Der/Die Auszubildende: beobachtet kindliche und mütterliche Anpassungsprozesse nach der Geburt, kann diese einschätzen und dokumentieren, nutzt Entwicklungsskalen zum erkennen von Entwicklungsstand, Reifezeichen und Vitalität sowie mögliche Entwicklungsverzögerungen von Säuglingen, Beobachtung von Kindern und Jugendlichen auf den sensomotorischen, kognitiven, emotionalen und sozialen Entwicklungsstand unter Anwendung von geeigneten Assessmentinstrumenten, wirkt bei präventiven Maßnahmen zum Gesundheitsschutz bei Neugeborenen, Säuglingen, Kindern und Jugendlichen mit und gibt entsprechende Informationen fachgerecht und nachvollziehbar weiter, macht Beobachtungen von Familiensituationen - bildet daraus Hypothesen zu den Ressourcen und Einschränkungen in der familiären Interaktion und tauscht sich aktiv darüber mit dem Pflegefachpersonen aus. Führt körperbezogene Interventionen zur Förderung des psychischen und physischen Wohlbefindens in der Versorgung von Säuglingen, Kindern und/oder Jugendlichen durch und dokumentiert die durchgeführten Maßnahmen.</p> <p style="text-align: right;"><b>Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:</b></p>						



<p><b>I.3</b></p>	<p><b>Pflegeprozesse und Pflegediagnostik von Menschen aller Altersstufen in hoch belasteten und kritischen Lebenssituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren.</b>  <u>Bewertungskriterien:</u>            Der/Die Auszubildende: wirkt in kritischen Lebenssituationen von Neugeborenen, Kindern und Jugendlichen sowie ihren Familien mit (z. B. auch in Krisen vor-, während oder unmittelbar nach einer Geburt oder bei der Feststellung der Behinderung oder chronischen oder lebensbedrohlichen Erkrankung eines Kindes/Jugendlichen), nimmt Situation von Familien und einzelnen Familienmitgliedern in sozialen oder gesundheitsbedingten Lebenskrisen wahr und tauscht sich aktiv im kollegialen Umfeld dazu aus.  <b>Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:</b></p>	<div style="background-color: #cccccc; height: 100%; width: 100%;"></div>
<p><b>I.4</b></p>	<p><b>In lebensbedrohlichen sowie in Krisen- oder Katastrophensituationen zielgerichtet handeln.</b>  <u>Bewertungskriterien:</u>            Der/Die Auszubildende: erkennt Maßnahmen, die am Einsatzort zum physischen und psychischen Schutz bzw. zur Wahrung der Sicherheit von Kindern und Jugendlichen entsprechend ihrem Entwicklungsstand getroffen werden und bespricht ggf. bestehende Fragen dazu.  <b>Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:</b></p>	<div style="background-color: #cccccc; height: 100%; width: 100%;"></div>
<p><b>I.5</b></p>	<p><b>Menschen aller Altersstufen bei der Lebensgestaltung unterstützen, begleiten und beraten.</b>  <u>Bewertungskriterien:</u>            Der/Die Auszubildenden: kennt den Begriff der Familienanamnese und deren Bedeutung, unterstützt bei der Erhebung erforderlicher Daten, erkennt unterschiedliche kindliche und familiäre Lebenswelten, kann diese gezielt beobachten und vor dem Hintergrund von familiären Sozialisationen und biografischen Erfahrungen vergleichen.  <b>Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:</b></p>	<div style="background-color: #cccccc; height: 100%; width: 100%;"></div>
<p><b>I.6</b></p>	<p><b>Entwicklung und Autonomie in der Lebensspanne fördern.</b>  <u>Bewertungskriterien:</u>            Der/Die Auszubildenden: beobachtet gezielt Kompetenzen von Neugeborenen/Säuglingen/(Klein-)Kindern auf unterschiedlichen Wahrnehmungsebenen, identifiziert Merkmale einer entwicklungsfördernden Umgebung und kann diese ins pflegerische Handeln einbinden.  <b>Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:</b></p>	<div style="background-color: #cccccc; height: 100%; width: 100%;"></div>
<p><b>Note Kompetenzbereich I – Summe der Noten : 6</b></p>		<div style="background-color: #cccccc; height: 100%; width: 100%;"></div>



Kompetenzbereich	II Kommunikation und Beratung personen- und situationsorientiert gestalten.	1	2	3	4	5	6
<b>II.1</b>	<b>Kommunikation und Interaktion mit Menschen aller Altersstufen und ihren Bezugspersonen personen- und situationsbezogen gestalten und eine angemessene Information sicherstellen.</b> <u>Bewertungskriterien:</u> Der/Die Auszubildende: beobachtet kriteriengeleitet die Interaktion zwischen Neugeborenen und Eltern/Bezugspersonen, erkennt intuitive elterliche Kompetenzen und wirkt an der Förderung und Entwicklung dieser Kompetenzen mit, nimmt die kindliche Verletzlichkeit und Schutzbedürftigkeit wahr und tauscht sich dazu mit Kollegen aus, sucht Kontakte zu den Eltern und Bezugspersonen des Kindes und bietet Anleitung oder ein Informationsgespräch zu entwicklungs- oder gesundheitsbezogenen Sachverhalten an. <b>Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:</b>						
<b>II.2</b>	<b>Information, Schulung und Beratung bei Menschen aller Altersstufen / Kindern und Jugendlichen / alten Menschen verantwortlich organisieren, gestalten, steuern und evaluieren (bewerten).</b> <u>Bewertungskriterien:</u> Der/Die Auszubildende: berät und informiert Eltern/Bezugspersonen zu Aspekten der Gesundheitsförderung und des Gesundheitsschutzes, zu präventiven Maßnahmen, zu Fragen der Pflege oder zu ausgewählten Gesundheitsproblemen von Neugeborenen/Säuglingen/Kindern und Jugendlichen (z. B. zu Aspekten der Ernährung, des Bewegungsverhaltens, der Haut- und Körperpflege...), wirkt bei der Unterstützung von Eltern in ihrer Interaktionsgestaltung mit einem Säugling oder (kranken) Kind mit. <b>Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:</b>						
<b>II.3</b>	<b>Ethisch reflektiert handeln.</b> <u>Bewertungskriterien:</u> Der/Die Auszubildende: erkennt ethische Konflikte in der peri- und postnatalen Phase und spricht diese im Team an. erkennt Konflikte in familienorientierten Pflegesituationen und kann diese fallbezogen reflektieren. <b>Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:</b>						
<b>Note Kompetenzbereich II – Summe der Noten : 3</b>							



<b>Note Kompetenzbereich I</b>	
<b>Note Kompetenzbereich II</b>	
<b>Gesamtnote:</b> (Summe : 2)	

**Unterschriften und Kenntnisnahme:**

\_\_\_\_\_  
Auszubildende/r

\_\_\_\_\_  
Praxisanleitung (Station/Bereich)  
(Unterschrift + Name in Druckbuchstaben)

\_\_\_\_\_  
Stations- und/oder Bereichsleitung

\_\_\_\_\_  
Freigestellte Praxisanleitung (optional)

\_\_\_\_\_  
Pflegedienstleitung (optional)